

Top:

Beschlussvorlage Fürstenau

FG 80/004/2020

Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.09.2020	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales Vorberatung	
22.09.2020	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

Einrichtung eines Multifunktionshauses für gewerbliche und soziale Angebote

Der jetzige Arbeitskreis III des Fürstenau Aktiv – Marketing und Tourismus e. V. ist aus der Ortskerngruppe im Rahmen des ILEK-Themenjahres „Lebendige Ortszentren“ hervorgegangen. Diese Arbeitsgruppe hat sich in verschiedenen Sitzungen intensiv mit den Möglichkeiten zur Stärkung und Frequenzsteigerung in der Innenstadt beschäftigt und verschiedene erfolgversprechende Ideen entwickelt. Im Rahmen des Projekts ist seinerzeit der Audio-Guide in der historischen Altstadt entwickelt und gefördert und auch der Bücherschrank an der St.-Georg-Kirche initiiert worden. Auch die Projektidee der „Drehscheibe“ in Neuenkirchen ist im Arbeitskreis sehr intensiv beraten worden, um die Chancen eines ähnlichen Projekts zur Stärkung der Fürstenauer Innenstadt zu bewerten. Entwickelt wurde eine auf die Stadt Fürstenau angepasste Projektskizze, die als Anlage beigefügt ist.

Wesentliche Projektziele sind

- die Kundenfrequenz in der Innenstadt zu steigern,
- lokalen und regionalen Anbietern, Handwerkern, Gewerbe- und Hobbytreibenden ein Schaufenster und Marktplatz für Produkte und Dienstleistungen zu geben,
- die Vielfalt sozialer Angebote zu erhöhen,
- touristische Informationen und Dienstleistungen zu erweiterten Öffnungszeiten in der Großen Straße anbieten zu können,
- einen Gewerbeleerstand in der Großen Straße zu aktivieren.

Die in der Projektskizze dargestellten möglichen Angebote sind abhängig von Größe und Struktur der potenziellen Laden- und Gewerbefläche sowie den zu motivierenden Helfern. Kernidee ist jedoch das Angebot von Regalfächern zu einem akzeptablen Preis von vielleicht 15 €/Monat, so dass auch Privatpersonen und Kleingewerbetreibende die Möglichkeit haben, ihre Produkte anzubieten und bestehende Anbietern die Möglichkeit einer zusätzlichen Verkaufsstelle in der Innenstadt haben. Es entsteht dadurch ein Ladenlokal, dass durch seine besondere und wechselnde Angebotsvielfalt attraktiv zum gezielten Einkauf aber insbesondere zum Stöbern für Einheimische, Gäste und Touristen ist. Das dementsprechend zu schulende Personal könnte auch touristische Informationen vorhalten und Beratungen durchführen. In der Großen Straße könnte dann bei sogar erweiterten bzw. ergänzenden Öffnungszeiten wieder eine Tourismusinformation vorgehalten werden. Auch aus diesem Grund kämen Öffnungszeiten vermutlich in Richtung der besucherstärkeren Zeiten zum Wochenende hin, also Donnerstag, Freitag, Samstag in Betracht.

Um die Kosten vertretbar zu halten sieht die derzeitige Projektskizze den Einsatz von geringfügig beschäftigten Mitarbeitenden und Öffnungszeiten an maximal 3-4 Tagen vor. Im Übrigen wird auch hier auf den vorläufigen Finanzierungsplan hingewiesen. Die Frage der Trägerschaft und Organisation wäre noch zu klären. Neben der Stadt und der Samtgemeinde käme grund-

sätzlich auch der Stadtmarketingverein als Betreiber in Betracht.

Die Verwaltung sieht in dieser Idee mögliche Synergien. Aus Sicht der Stadt ist besonders die Steigerung der Besucherfrequenz in der Innenstadt und die Beseitigung eines Leerstandes mit attraktivem Besatz wichtig. Für die Samtgemeinde ist die Stärkung sozialer Angebote von Bedeutung. Aus beiden Perspektiven ist die Möglichkeit interessant, eine ergänzende touristische Informationsstelle in der Großen Straße zu haben, die die bestehenden Öffnungszeiten des Touristischen Informationsbüros im Schloss insbesondere in der Urlaubssaison unterstützt.

Die Kosten eines solchen Projekts sind von verschiedenen Faktoren wie der Größe und Mietpreis für die Räumlichkeiten, Verfügbarkeit des Personals oder gewünschte Öffnungszeiten abhängig, so dass der beigefügte Finanzierungsplan im derzeitigen Projektstadium nur eine grobe Kostenschätzung darstellt. Es wird aber von jährlichen Kosten von bis zu 50.000 € ausgegangen. Hinzu kämen Kosten der erstmaligen Einrichtung der Geschäftsräume. Diesbezüglich sollte versucht werden, die Kosten durch die Ansprache von Sponsoren gering zu halten. Da ein wichtiger Baustein der Projektidee zudem die Stärkung des Tourismus und die Einrichtung einer ergänzenden touristischen Informationsstelle ist, sollte die Idee zudem der Samtgemeinde mit der Bitte um Kofinanzierung vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Fürstenau begrüßt die Idee der Einrichtung eines Multifunktionshauses und kann sich grundsätzlich eine Beteiligung an der Finanzierung des Projekts vorstellen.

Die Verwaltung wird gebeten, den „Fürstenau Aktiv – Marketing und Tourismus e. V.“ bei der Erstellung einer detaillierten Projektplanung zu unterstützen, um diese zu den Haushaltsberatungen 2021 vorzulegen.

Die Samtgemeinde Fürstenau wird gebeten, sich an den Personal- und Sachkosten zu beteiligen, sofern es zu einer Umsetzung der Projektidee kommt.

W a g e n e r
Fachdienst II

T r ü t k e n
Stadtdirektor